



jugendarbeit
M U E N C H E N S T E I N

REVIEW

**Rückblick der Jugendarbeit Münchenstein
Jahresbericht 2015**



Vorwort

Die Jugendarbeit blickt auf ein Jahr, in dem die konzeptionellen Vorhaben richtig viel Erfolg brachten.

Die konsequent bedarfsgerechte Herangehensweise des Teams, welche Anliegen der Jugendlichen wahr nimmt und diese nach deren Entwicklungs- und Wissensstand in der Realisierung eigener Ideen begleitet, ist von der Münchener Jugendkultur schon nicht mehr wegzudenken. Die Jugendarbeit konnte sich zu einem zuverlässigen Partner von Jugendlichen, Schulen, relevanten Organisationen und als Ansprechpartner für Eltern etablieren.

Es gab viele kleinere Aktivitäten und Projekte in Schulklassen, Ausflüge mit Jugendlichen und selbstorganisierte Veranstaltungen und Events in den Bereichen Kultur, Sport, Musik und Tanz. Das Jugendhaus lebt mit Jugendlichen, welche eigene Bedürfnisse einbringen und Verantwortung übernehmen für Räume und Aktivitäten. Durch die regelmässige Präsenz im öffentlichen Raum und auf dem Pausenplatz ist die Jugendarbeit gut sichtbar und wird für die Jugendlichen greifbar.



Philippe Anex
Gemeinde Münchenstein
Leiter Abteilung Kind, Jugend und Familie

Die Kinder- und Jugendförderung ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, Schule und beruflicher Ausbildung, ein wichtiger, ergänzender Pfeiler der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei, fördert Selbständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühle, unterstützt beim Aufbau eines individuellen Wertesystems, fördert Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsfähigkeit, arbeitet an der Kommunikationskompetenz, Kooperations- und Konfliktfähigkeit und hilft zur Selbstorganisation. Zur Jugendförderung gehören aber auch nicht realisierte Projekte und Ideen, welche von Jugendgruppen initiiert wurden, dann aber mangels Interesse wieder fallen gelassen wurden. Auch dies sind im Sinne der Jugendförderung wichtige Erfahrungen für Jugendliche, welche die Jugendarbeit mit Jugendlichen betrachtet.

Im Namen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Bevölkerung von Münchenstein danke ich dem Team der Jugendarbeit für die stets motivierte Arbeit mit den Jugendlichen und für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch weiterhin viele positive Erlebnisse in der Jugendförderung von Münchenstein.

Inhaltsverzeichnis



Die Jugendarbeit
Seite 1

Was macht die
Jugendarbeit
Seite 2

Jugendbüro
Seite 3, 4

Projektarbeit
Seiten 5 bis 12

Statements
Seite 13,14

Jugend- und Kulturhaus
„Tramstation“
Seiten 15, 16

Zusammenarbeit mit den
Schulen
Seite 17

Jugendprojekt Lift im Jugi
Seite 18

Team
Seite 21

Einige Zahlen
Seite 22

Gemeindeübergreifende
Arbeit
Seite 19

Am Puls der Zeit
Seite 20

Die Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Münchenstein hat im Februar 2014 eine Befragung mit 214 Jugendlichen der Sekundarschule Münchenstein durchgeführt. Anhand dieser wurde ein neues Konzept der Jugendarbeit entwickelt. Die Umsetzung der neuen Jugendarbeit war im Jahr 2015 in vollem Gange. Eines der Hauptziele der Jugendarbeit ist es, eine Arbeitsweise anzubieten, die alle Jugendlichen der Gemeinde Münchenstein anspricht und von allen genutzt werden kann. Dabei stehen ihre Anliegen und Bedürfnisse im Vordergrund. Die Jugendlichen können ihre Anliegen und Projektideen einbringen und mit Hilfe und Unterstützung der Jugendarbeitenden umsetzen.



Damit die Jugendlichen von der neuen Arbeitsweise profitieren können, war es wichtig diese bei den Jugendlichen bekannt zu machen. So war die Jugendarbeit auch dieses Jahr vermehrt in den Sekundarschulen und auch auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Münchenstein unterwegs.



Was macht die Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist in Münchenstein engagiert, Jugendliche bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte zu unterstützen. Es geht darum, Kompetenzen wie Selbständigkeit, Partizipation,

Kommunikation, Eigenverantwortung und Sozialkompetenz der Jugendlichen zu stärken und sie in diesen Bereichen zu befähigen. Unsere Angebote sind freiwillig und offen für alle Jugendlichen.

Projekte

- Wenn du eine Idee hast, komm zu uns. Wir helfen dir deine eigenen Projektideen umzusetzen!
- Vieles ist möglich: Sportturniere, Disco, Skateboardbau, Bandraum, Ausflüge etc.

Jugendbüro

- Hier gibt es eine Infotheke zu Themen wie Berufsfindung, Medien, Freundschaft, Freizeit, Sucht, Sexualität etc.
- PC-Arbeitsstation für Recherchen oder um Bewerbungen zu schreiben.
- Wir sind da für Fragen und Projektideen.

Offener Treffbetrieb

- Hier kannst du chillen, Freunde treffen, spielen mit Billardtisch, Töggelikasten, Basketballkorb, Playstation etc.
- Du kannst an unserer Bar Getränke oder Essen kaufen – ohne Konsumzwang.
- Das Jugendhaus ist rauch-, alkohol- und drogenfrei.

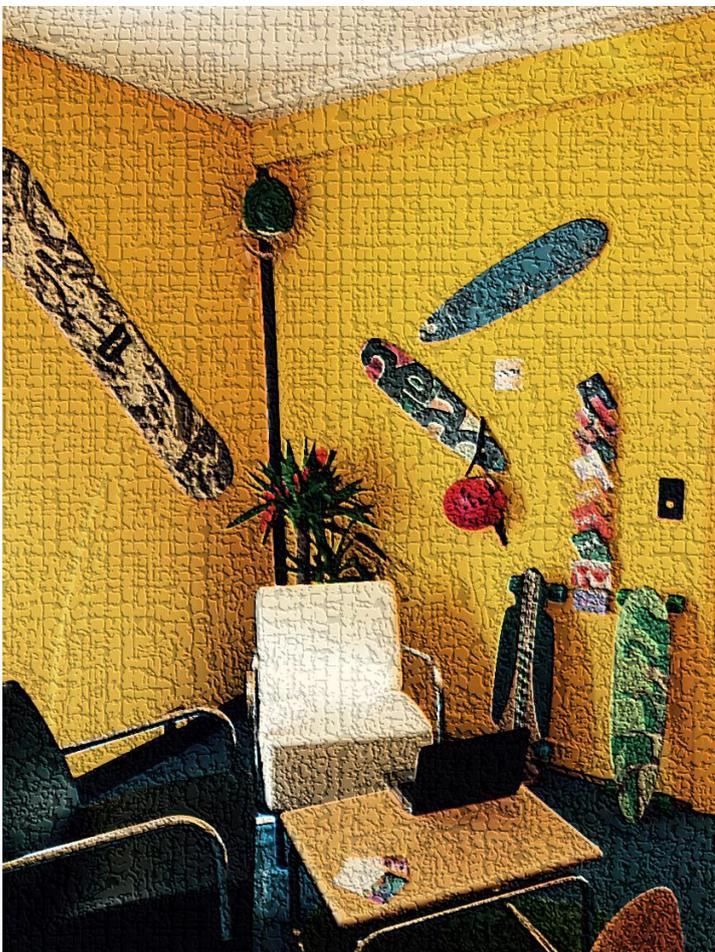
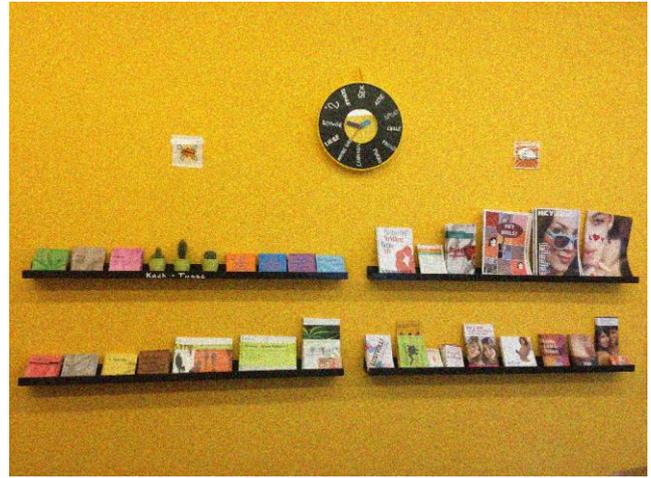
Jugendarbeit unterwegs

- Einmal in der Woche triffst du uns in der 10 Uhr Pause der Sekundarschule.
- Im Sommer sind wir an der Birs, dem Skateplatz und anderen Jugendtreffpunkten.
- Mit dabei an Events in der Region wie z.B. Weihnachtsmarkt oder Dorffest.



Jugendbüro

Im September 2015 wurde das Jugendbüro eröffnet. Es soll den Jugendlichen Raum geben ihre Bedürfnisse mit uns zu besprechen, seien das Projektideen oder auch persönliche Anliegen bei denen sie Hilfe benötigen. Zur Eröffnung erschienen rund 20 Personen aus den verschiedensten Institutionen von Münchenstein wie beispielsweise von den sozialen Diensten Münchenstein, Lehrpersonen der Sekundarschule Münchenstein, Schulsozialarbeit, Lehrpersonen des TimeOut und viele mehr.

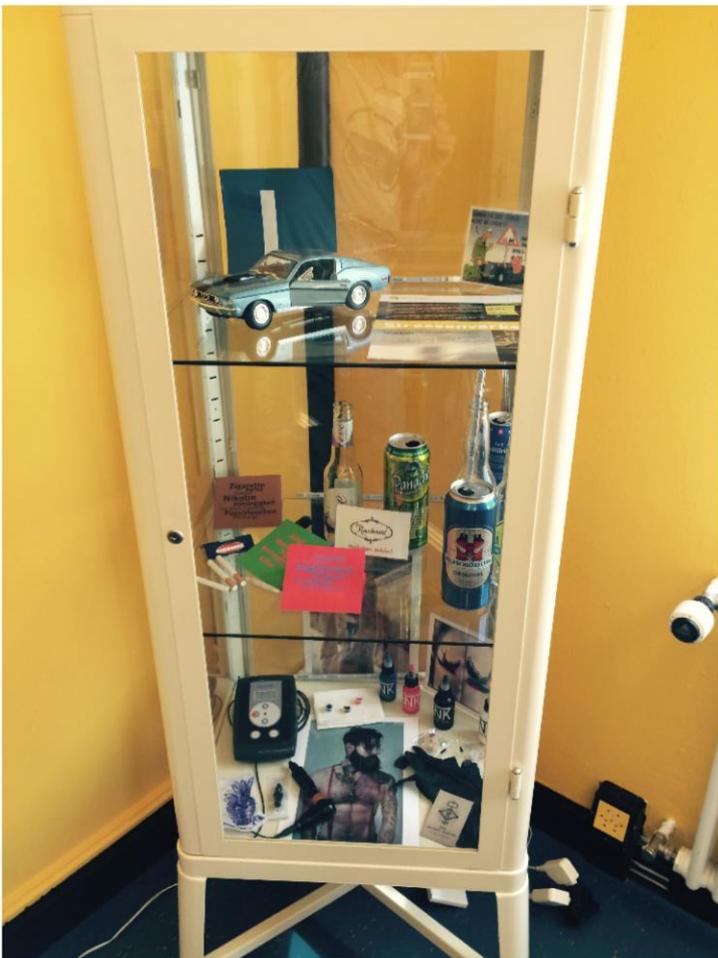


Im Jugendbüro wird Jugendlichen Information und Beratung angeboten. Es sind verschiedene Informationsmaterialien zu jugendspezifischen Themen wie Liebe, Freundschaft, Verhütung, Geschlechtskrankheiten, Lehrstellen, Freizeit, Drogen, Substanzen, Suchtmittel, Gewalt, Cyberknowledge und neue Medien vorhanden, die die Jugendlichen auch mitnehmen können.

Das Jugendbüro soll ein Ort für Fragen und Bedürfnisse aller Art sein und den Jugendlichen Unterstützung im Jugendalter von Seiten der Jugendarbeitenden anbieten. Zusätzlich sind die Informationsbroschüren und das Wissen der Jugendarbeit auch für Eltern zugänglich.

Das Jugendbüro ist unter anderem ein Ort für Ideen und Bedürfnisse der Jugendlichen. Es bietet Platz um in Ruhe zusammensitzen und Projektideen zu besprechen. Das Jugendbüro ist mit einem grossen Tisch eingerichtet, um Projektsitzungen abzuhalten. Des Weiteren stehen für die Festhaltung und Entwicklung interessanter Ideen diverses Arbeitsmaterial und eine PC-Arbeitsstation zur Verfügung.

Zu finden ist das Jugendbüro im ersten Stock des Jugend- und Kulturhauses Tramstation. Es hat zweimal pro Woche geöffnet, mittwochs von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und donnerstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Es ist aber auch möglich ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren. Das Informationsangebot des Jugendbüros ist in ständiger Erweiterung, da immer wieder neue Themen für Jugendliche interessant werden. Genauso bietet es uns Jugendarbeitenden die Möglichkeit uns stetig weiterzubilden



„Wir – das Team vom TimeOut BL – wurden netterweise an die Eröffnung des Jugendbüros der Jugendarbeit Münchenstein eingeladen und folgten dieser Einladung mit grossem Interesse. Es war für uns ein toller Event. Einerseits durften wir die Jugendarbeit und ihre Arbeitsweise kennen lernen und andererseits trafen wir bekannte Gesichter aus anderen Schulen und konnten etwas plaudern. Für unsere tägliche Arbeit ist es sehr wichtig, gut vernetzt zu sein und diese Kontakte zu pflegen. Das Jugendbüro mit seinem grossen Angebot an Informationsbroschüren und Material für Jugendliche hat uns sehr angesprochen. Für Jugendliche finden wir es sehr empfehlenswert, dieses Angebot zu nutzen.“

Heinz Treuer, Leiter TimeOut BL

Projektarbeit

Projekte in der offenen Jugendarbeit haben verschiedene Formen und Inhalte. Sie können sportlich, musikalisch, sozial, gestalterisch, medienpädagogisch, erlebnispädagogisch oder genderspezifisch ausgerichtet sein. Die Projekte sind zeitlich begrenzt, haben ein definiertes Ziel und einen neuartigen Charakter. Für jedes Projekt sind verschiedene finanzielle und personelle Mittel, wie auch eine projektspezifische Organisation erforderlich.

Den Kern der Jugendarbeit bilden Projekte unter partizipativer Mitwirkung von Jugendlichen und selbstlancierte Projekte. Was bedeutet, dass die Jugendarbeit bestrebt ist möglichst viele bedarfsgerechte Projekte zu begleiten und somit einen hohen Wert an Eigeninitiative der Jugendlichen zu erreichen. Die Beteiligung der Jugendlichen ist von ihren individuellen Ressourcen abhängig.

Im letzten Jahr wurde ein breites Spektrum an grösseren und kleineren Projekten von Jugendlichen verwirklicht.

Folgend wird eine Auswahl an Projekten aus dem Jahr 2015 näher vorgestellt.



**mitentscheiden
&
mitgestalten**



**gemeinsames
Erleben
Eigeninitiative**



**bedarfsgerecht
selbstlanciert**

Filmnacht im Jugi

Durchführung: Dezember 2015
Dauer: eine Nacht
Teilnehmer: 11 Jugendliche
Ziel/Produkt: Organisation und
Lancierung einer Filmnacht mit al-
lem was dazugehört

An der Jugi-Sitzung wurde das Bedürfnis nach einer gemeinsamen Filmnacht im Jugendhaus geäußert. So organisierten zwei Jugendliche die besagte Filmnacht. Gestaltung der Anmeldungen, Bewerben des Anlasses, Auswahl und Organisation der Filme und die Planung und Durchführung des Abends war stets in den Händen der Jugendlichen. Um 20.00 Uhr ging es los mit einem gemeinsamen Nachtessen und danach wurden bis 7.00 Uhr in der Früh vier Filme geschaut. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Gipfeli gingen die 11 Jugendlichen erschöpft und müde nach Hause.



Sportnacht Nachtaktiv

Bei der Bedarfserhebung vom Jahr 2014 wurde von einigen Jugendlichen das Bedürfnis geäußert, mit Freunden Sport treiben zu können, auch wenn man nicht in einem Sportverein Mitglied ist. Diesem ging die Jugendarbeit Anfang Jahr 2015 nach und es entstand das Projekt „Nachtaktiv“. Dazu wurden an der Sekundarschule Münchenstein sportbegeisterte Jugendliche gesucht, die bereit wären, über einen längeren Zeitraum das Projekt „Nachtaktiv“ zu planen. Es fand sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Jugendlichen, welche sich mit grossem Elan an die Planung des Projekts machte. Geeignete Daten wurden vereinbart, die Organisation der gesamten Sportnacht an sich wurde geplant und Junior Coaches, die die Leitung eines Abends übernehmen sollten, wurden gesucht. Dann wurde gemeinsam ein Programm erarbeitet, was



anhand der Ideen der Arbeitsgruppe umgesetzt wurde. Die Idee bestand darin, an jeder Sportnacht eine andere Sportart oder ein anderes Angebot anzubieten. So wurden beispielsweise am Kickoff-Event des Projektes „Nachtaktiv“ die Sportarten Bodypumping und TRX vorgestellt. Dazu hat die Arbeitsgruppe Junior Coaches organisiert, welche diese Sportarten so beherrschen, dass sie anderen zugänglich gemacht werden können. Zum einen ist eine Jugendliche der Arbeitsgruppe selbst aktiv in diesem Feld tätig und zum anderen konnten Lehrlinge vom Fitnesscenter Dyfit in Münchenstein für den Kickoff-Event mobilisiert werden.



Nach der ersten Durchführung der Sportnacht „Nachtaktiv“ wurde von den Jugendlichen das Bedürfnis geäußert, die Turnhalle Lange Heid in Münchenstein frei nützen zu können. Daraufhin beschloss Arbeitsgruppe „Nachtaktiv“, das Konzept so abzuändern, dass das Vorstellen einer spezifischen Sportart entfällt und stattdessen eine freie Hallennutzung angeboten wird.



Durchführung: 2015-2016
Dauer: Januar bis Dezember
Teilnehmer: 4 & im gesamten
30 sportliche Jugendliche
Ziel/Produkt: selbständig lan-
cierte Sportnacht

Die Sportnacht „Nachtaktiv“ findet jeweils einmal im Monat an einem Samstagabend von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr statt und ist zugänglich für alle Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren des Raumes Münchenstein. Sie wird in den Turnhallen des Schulhauses Lange Heid in Münchenstein durchgeführt. Die Leitung des Abends übernehmen jeweils zwei Junior Coaches, welche von mindestens einem Jugendarbeitenden unterstützt werden. Das Projekt ist nicht abgeschlossen und wird auch im Jahr 2016 durchgeführt und stetig von der Arbeitsgruppe optimiert, um es noch mehr Jugendlichen zugänglich zu machen.

Snowday

Im Januar 2015 verbrachte die Jugendarbeit Münchenstein zusammen mit sechs Jugendlichen, welche regelmässig das Jugendhaus besuchen, einen Schneetag in der Klewenalp. Die Jugendlichen konnten sich im Ski- und Snowboardfahren üben und einen schönen Tag im Schnee verbringen. Sie erlebten so einen Tag mit den Jugendarbeitenden ausserhalb des Settings des Treffbetriebs. Dies gab Anlass zu spannenden Diskussionen. Ebenso ermöglichte dieser Tag den Jugendarbeitenden Einblicke in das Freizeitverhalten der Jugendlichen.



Durchführung: Januar 2015
Dauer: Tagesausflug
Teilnehmer: 6
Ziel/Produkt: gemeinsamer Schneespass

**GAME TURNIER
AUF LEINWAND
SO. 19. APRIL**

IM JUGEND & KULTURHAUS TRAMSTATION

PS4 NINTENDO 64	FIFA 2015 MARIO KART
14:00 - 15:00	ANMELDUNG VOR ORT
15:00	START TURNIER
19:00	ENDE & PREISVERLEIHUNG

Game-Turnier

Anfang des Jahres kam bei einer Jugendgruppe die Idee auf, ein Game-Turnier unter Jugendlichen zu veranstalten. Die Organisation und Verantwortung lag stets bei den Jugendlichen. So wurden Flyer erstellt, das nötige Equipment organisiert, Freunde eingeladen und der ganzen Tag strukturiert, damit es ein voller Erfolg werden konnte. Angetreten sind 30 Jugendliche, welche sich abwechselnd an den Spielen Mario Kart für Nintendo 64 und Fifa auf der PS4 versuchten. Den Gewinnern wurden Kinogutscheine oder Bar-Gutscheine fürs Jugendhaus ausgehändigt. Alles in allem ein voller Erfolg.

Crêpes-Stand am Walzwerkflohmmarkt

Eine Jugendgruppe bestehend aus vier Jugendlichen aus Münchenstein plante im Frühling einen Trainingsraum in einer der Räumlichkeiten der Jugendarbeit zu errichten. Schon bald fragten sich die Jugendlichen, woher die finanziellen Mittel bezogen werden könnten. Die Jugendarbeitenden boten ihnen an, an einem Crêpes-Stand am Walzwerkflohmmarkt mitzuarbeiten. Die Jugendlichen kümmerten sich um den Einkauf, die Organisation des benötigten Materials und sie verkauften am 30. Mai gemeinsam mit dem Team der Jugendarbeit Crêpes. Ein Teil des Gewinns wurde den Jugendlichen als Lohn für ihre geleistete Arbeit zugesprochen. Obwohl die Einrichtung eines Trainingsraums nicht zustande kam, überlegte sich die Jugendgruppe wie man den Erlös für die geleistete Arbeit in andere Projekte der Jugendarbeit einfließen lassen könnte.



Durchführung: Mai 2015
Dauer: einen Tag
Teilnehmer: 4
Ziel/Produkt: eigener Crêpes-stand mit allem was dazugehört

Durchführung: Juni 2015
Dauer: zwei Wochen
Teilnehmer: 4
Ziel/Produkt: Hausputz, erste Einblicke in die Arbeitswelt

Sommerferienjob

Während den Sommerferien wurde das Jugendhaus auf Vordermann gebracht. Vier Jugendliche halfen im Rahmen eines Ferienjobs bei der kompletten Hausreinigung. Mit grossem Tatendrang wurden Spinnweben entfernt, Fenster geputzt, Wände gestrichen und Böden geschrubbt. Die Jugendlichen konnten so erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und genossen die Verantwortung, die ihnen übertragen wurde.



Open Air Kino

Im Frühling wurde der Wunsch von einigen Jugendlichen geäußert, ein Open Air Kino zu veranstalten. In mehreren gemeinsamen Sitzungen wuchs die Idee. Zuerst galt es einen geeigneten Standort zu finden, wobei als erstes die Holzbrücke in Münchenstein als Idee kam. Doch leider war diese als Standort nicht geeignet. Gemeinsam einigten wir uns auf den Skatepark Welschenmatt, welcher sich auch dank seiner Infrastruktur hervorragend für diesen Event eignete. Weiter planten und überlegten sich die Jugendlichen, was alles nötig ist, um ein Open Air Kino auf die Beine zu stellen. Von der Organisation und Auswahl des Filmes über die Gestaltung des Flyers bis zur Organisation des technischen Materials waren die Jugendlichen aktiv und trugen die Verantwortung.

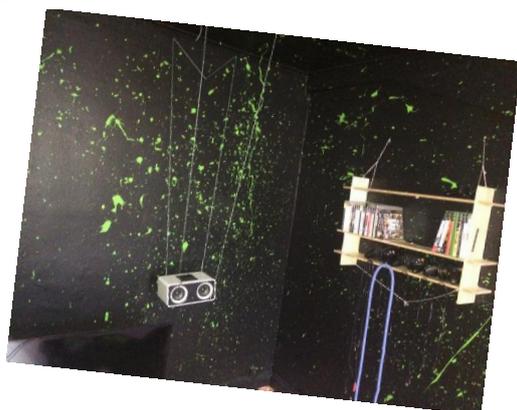
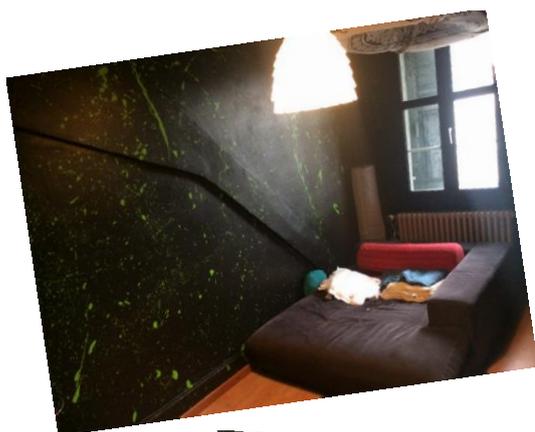


Durchführung: April bis Juni 2015
Dauer: ein Tag
Teilnehmer: 4 + 30 Besucher
Ziel/Produkt: Organisation & Lancierung eines Open Air Kinos

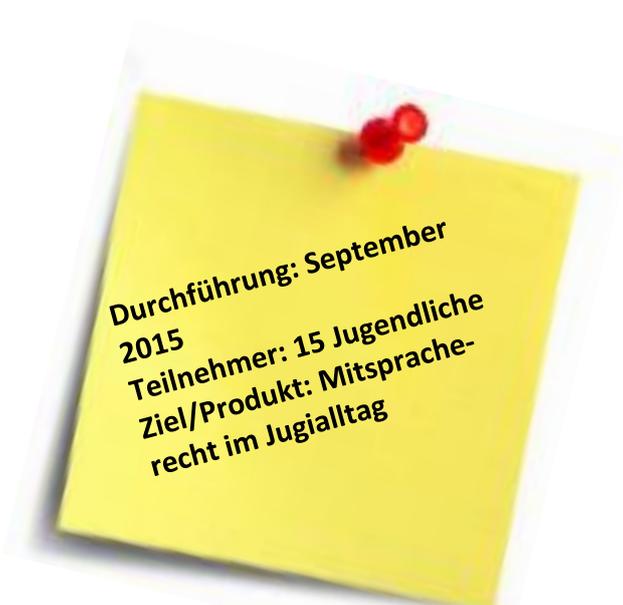
Gezeigt wurde der Film „Fack ju Goethe“, welcher dank seinem jugendlichen Charme bei den insgesamt 30 Besuchern gut ankam. Dem Open Air Kino ging ein gemeinsamer Grillabend voraus, welcher von den Jugendlichen eigenständig durchgeführt wurde. Der Event war für die Jugendlichen so ein Erfolg, dass der Wunsch aufkam, auch im Jahr 2016 nochmals ein Open Air Kino durchzuführen.

Jungs-Zimmer

Das Jungs-Zimmer, welches von fünf Jungs im Jahr 2014 renoviert und gestrichen wurde, wird von der Gruppe Jugendlichen rege genutzt. Es wurde neu eingerichtet mit Möbeln der Jugendlichen und lädt nun zum gemeinsamen Verweilen ein. Im vergangenen Jahr war die autonome Nutzung des Zimmers von Seiten der Jugendlichen im Gespräch. Es wurde gemeinsam überlegt und erarbeitet, wie das Zimmer von Seiten der Jugendlichen frei genutzt werden kann und trotzdem sichergestellt wird, dass die Hausregeln eingehalten werden. Ende 2015 wurde das Jungs-Zimmer teilautonom genutzt. Dies bedeutet, dass ein Jugendlicher einen Schlüssel zum Haus und Zimmer hat und somit mit Absprache der Jugendarbeitenden das Jungs-Zimmer frei nutzen kann auch ausserhalb der Öffnungszeiten des Treffbetriebes. Dies wird auch im folgenden Jahr so weitergeführt und dient als erster Meilenstein in Richtung autonome Nutzung des Hauses von Seiten der Jugendlichen.



Jugi-Sitzung



Von einigen Jugendlichen, welche den offenen Treffbetrieb häufig besuchen, wurde der Wunsch geäussert zwei bis dreimal im Jahr gemeinsam mit den Treffbesuchern und den Jugendarbeitern ein Gespräch über den Treffbetrieb zu führen. Diese Jugi-Sitzung soll als Medium für aktuelle Anliegen seitens der Treffbesucher sowie auch von den Jugendarbeitern dienen. Gemeinsam können neue Ideen erarbeitet werden und es soll die Jugendlichen animieren, ihr Mitspracherecht an der Arbeitsweise der Jugendarbeit zu nutzen. An der Pilot Jugi-Sitzung im Herbst 2015 mit ca. 15 Jugendlichen sind neue Projekte, wie beispielsweise die Filmnacht im Jugi entstanden. Auch im 2016 werden regelmässig Jugi-Sitzungen stattfinden.

Statements

"Seit dem neuen Schuljahr 15/16 bin ich als Schulleiter der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein für den Schulort Münchenstein verantwortlich und durfte die Jugendarbeit Münchenstein kennenlernen. Sie sind jeweils mittwochs auf dem Pausenplatz Lärchen und am Donnerstag in der Pause beim Loogschulhaus, dort animieren sie mit diversen Sport- und Spielgeräten unsere SchülerInnen zu Bewegung. Auch die Lehrpersonen konnten im vergangenen Jahr für spezifische Jugendthemen bei Projektwochen die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit nutzen. Als Schulleiter schätze ich das Angebot der Jugendarbeit Münchenstein ausserordentlich und freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit."

Simon Esslinger,
Schulleiter der Sek Münchenstein

„Nachtaktiv“ isch zum eine cool will denn die Jugendliche nit nur umehänge sondern halt auch öbis gschieds mache und denn ischs au cool will me sich sportlich betätige duet. Usserdäm förderets d Sozialkompetenz.

Was i au no sage möchte, isch dass is mega toll find, dass die Lüt vo dr Jugendarbeit so Projägt abiete. Es isch nit eifach so wie in andere Jugis sondern sie mache öbis mit und für uns Jugendlich! De Lüt vo dr Jugendarbeit isch es nit egal, wie's uns Jugendliche goht sondern sie lose uns zue und gönd uf die Idee oder Vorschläg wo mir händ i und denn chöne mr die Sache gmeinsam organisiere!! Das find i eifach nume super!!

Jonas Klotz
Junior-Coach Nachtaktiv

„Wir – das Team vom TimeOut BL – wurden netterweise an die Eröffnung des Jugendbüros der Jugendarbeit Münchenstein eingeladen und folgten dieser Einladung mit grossem Interesse. Es war für uns ein toller Event. Einerseits durften wir die Jugendarbeit und ihre Arbeitsweise kennen lernen und andererseits trafen wir bekannte Gesichter aus anderen Schulen und konnten etwas plaudern. Für unsere tägliche Arbeit ist es sehr wichtig, gut vernetzt zu sein und diese Kontakte zu pflegen. Das Jugendbüro mit seinem grossen Angebot an Informationsbroschüren und Material für Jugendliche hat uns sehr angesprochen. Für Jugendliche finden wir es sehr empfehlenswert, dieses Angebot zu nutzen.“

Heinz Treuer
Leiter TimeOut BL

"Die Jugendarbeit Münchenstein ist regelmässig in der 10 Uhr Pause auf unserem Pausenplatz anzutreffen. Ich finde dies sehr toll, so ist die Jugendarbeit ein Teil des Schulalltages und für die Schüler und Schülerinnen erreichbar, zudem kennen sie die Jugendarbeitenden und wissen was sie machen. Auf der anderen Seite schätze ich als Lehrperson den Austausch mit den Jugendarbeitenden und finde es je nach Situation bereichernd die Möglichkeit zu haben mit den Jugendarbeitenden zusammenzuarbeiten und Themen zu besprechen. Ein Plus von der Präsenz der Jugendarbeit im Schulalltag ist, dass wir über Projekte und was so in der Jugendarbeit läuft, informiert werden."

Fabrizio Cocco
Lehrperson Sekundarschule



Jugend- und Kulturhaus

Das Jugend- und Kulturhaus „Tramstation“ besteht seit 1999, wird rege von der Jugend genutzt, ist im stetigen Wandel und der Treffbetrieb ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit.

Treffbetrieb

Der Treffbetrieb ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit Münchenstein. Er bietet Jugendlichen Raum, um ihre Freizeit zu gestalten: Billiard, Gamen, Tögele, etwas kochen oder einfach mit Freunden zu chillen sind für die Jugendlichen wichtige Bestandteile ihrer Freizeit und dienen zugleich dem Beziehungsaufbau mit den Jugendarbeitenden. Diese Beziehung kann für die Bewältigung von Schwierigkeiten der Jugendlichen unterstützend sein oder führt zur Entstehung neuer Projektideen.

Vermietungen



Das Jugend- und Kulturhaus wurde regelmässig an Wochenenden vermietet. Feste wie Geburtstage, Band-Konzerte und Disco's fanden darin statt.

Auch hier spielen der Einbezug und das Mitgestalten der Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Nicht nur Erwachsene können das Jugendhaus, welches mit Küche, Bar, Tischen und Stühlen, Tanzfläche, Disco-licht und Soundanlage ausgestattet ist mieten, sondern auch Jugendliche ab 14 Jahren mit Begleitung der Erziehungsberechtigten. Dies sollte als Lernfeld für die Jugendlichen nutzbar sein. Die Jugendlichen können lernen Verantwortung für einen Raum zu übernehmen und diesen wieder so zu hinterlassen wie sie ihn angetroffen haben.

So nutzten beispielsweise zwei Jugendliche das Jugendhaus, um eine Vertiefungsarbeit für die Schule zu schreiben. Sie führten ein Gameturnier zu zweit durch, welches sie dokumentierten. Dabei stand die Organisation eines solchen Events im Vordergrund, welcher von der Gruppe angeleitet wurde und auch eingehend reflektiert wurde.

Der Jugendarbeit ist es wichtig, dass das Jugend- und Kulturhaus „Tramstation“ den Jugendlichen für ihre Bedürfnisse offen zur Verfügung steht. Nebst privaten Vermietungen soll es auch für schulische oder freizeitliche Projekte der Jugendlichen genutzt werden können.

Zusammenarbeit mit der Schule

Für die Jugendarbeit ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Münchenstein essentiell. So ermöglicht diese Zusammenarbeit der Jugendarbeit den Kontakt zu den Jugendlichen auf dem Pausenplatz zu pflegen. Jeweils einmal pro Woche ist die Jugendarbeit auf den Pausenplätzen des Schulhauses Loog und Lärchen mit einer Spielkiste anzutreffen. Somit konnten die Jugendlichen mit Jonglierbällen, Slackline, Diabolo oder Speedminton ihre dampfenden Köpfe lüften. Des Weiteren ermöglicht diese Präsenz auf dem Pausenplatz das aktive Bewerben der Projekte der Jugendarbeit. Unzählige Flyer wurden verteilt und somit auch die Jugendarbeit wieder in die Gedächtnisse der Jugendlichen gerufen.

Doch nicht nur die Jugendarbeit sondern auch die Schule profitiert von dieser Zusammenarbeit. So fanden im letzten Jahr einige Präventionsprojekte im Rahmen von Projektwochen statt. Eine davon versuchte den Jugendlichen den Unterschied zwischen Erwachsenensprache und Jugendsprache zu verdeutlichen, um die Jugendlichen auf ihre Zukunft in der Erwachsenenwelt vorzubereiten. Auch

wurden einige Anlässe zum Thema Verhütung, Sexualität und Aids von der Jugendarbeit durchgeführt.

Durch die Präsenz auf dem Pausenplatz ergibt sich ein weiterer Raum für Kontakt zwischen den Jugendlichen und den Jugendarbeitenden. Den Jugendlichen ist es möglich, einen persönlichen Kontakt zu knüpfen oder über den grünen Briefkasten der Schule die Jugendarbeitenden zu kontaktieren.

Ein weiterer Vorteil der Vernetzung von Jugendarbeit und Schule ist der Austausch zwischen den Lehrpersonen und den Jugendarbeitenden. So konnten einige Bedürfnisse der Jugendlichen erkannt und Probleme gelöst werden.



Auch in Zukunft ist die Jugendarbeit Münchenstein bemüht das gute Verhältnis weiter zu pflegen und das Angebot auch auf andere Schulen der Gemeinde Münchenstein zu erweitern, wie beispielsweise der Steiner Schule. Genauso wird eine erweiterte Zusammenarbeit mit den 6. Klassen der Primarschule angestrebt.

Jugendprojekt Lift im Jugi

Seit Herbst 2015 nehmen erstmals zehn Schülerinnen und Schüler aus mehreren siebten Klassen der Sekundarschule Arlesheim - Münchenstein am Jugendprojekt LIFT teil.

Jugendprojekt LIFT – eine Kooperation von Schule und Arbeitswelt

LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II). Kernelement sind zum einen regelmäßige praktische Kurzeinsätze in Gewerbebetrieben in der Region - sogenannte Wochenarbeitsplätze, kurz WAP. Und zum andern entsprechende Vorbereitungs- und Begleitmodule, in denen die Jugendlichen ihre WAP-Einsätze nachbesprechen, reflektieren und auswerten. Diese Module finden während einer Lektion pro Woche während der Unterrichtszeit statt und werden vom Projektteam geführt, bestehend aus Marinka Hennecke, Schulsozialarbeiterin an der Sekundarschule Arlesheim – Münchenstein und Philipp Studer, Berufswegbereiter und Lehrer ebendort. Die WAP- Einsätze hingegen erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit und jeweils in lokalen Betrieben.

Erfolg durch persönlichen Einsatz

Ziel des Jugendprojektes LIFT ist die Förderung von Selbstwert und Selbstvertrauen, die Steigerung von Selbstständigkeit und die Stärkung der persönlichen Selbst-, Sozial und Fachkompetenzen jeder und jedes teilnehmenden Jugendlichen.

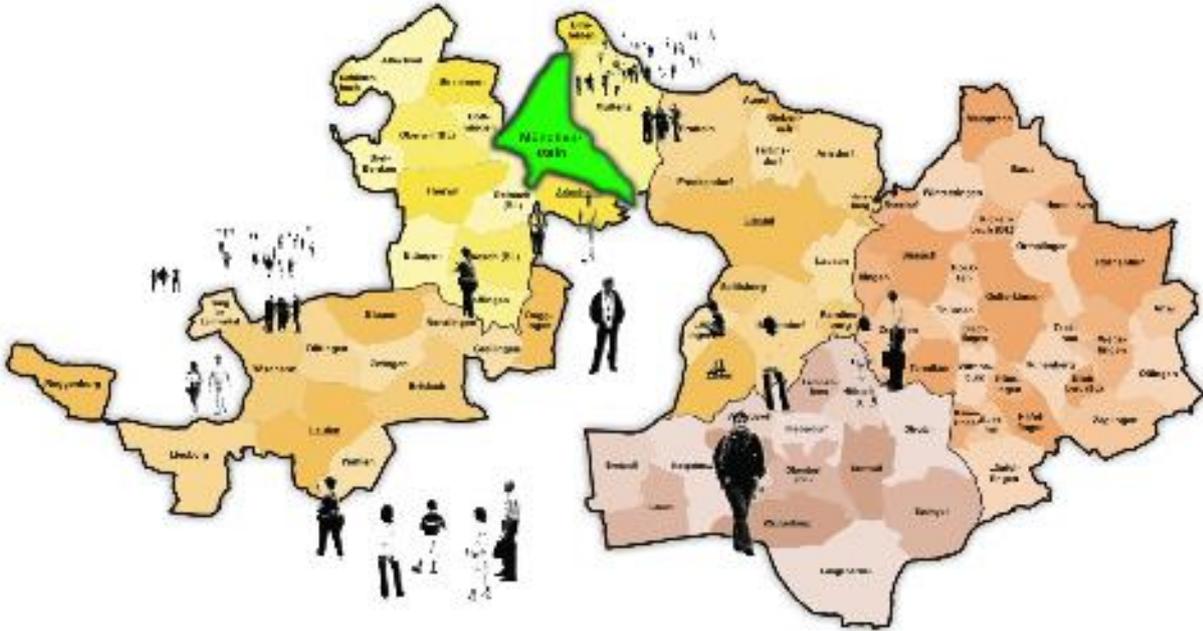
LIFT im Jugi

LIFT ist kein klassisches Schulfach. Um obengenannte Fachkompetenzen zu erlangen und um gruppenspezifische Prozesse zu fördern ist ein ausserschulischer Lernort von Vorteil. Das neu gegründete Jugendbüro im Jugi scheint dafür ideal geeignet.

Auch aus infrastruktureller Sicht bot sich das Jugi Münchenstein hervorragend als Durchführungsort der WAP-Vorbereitungs- und Begleitmodule an – es steht fast genau in der Mitte zwischen dem Gerrenmatte Schulhaus in Arlesheim und den beiden Schulhäusern Loog und Lärchen in Münchenstein. Die gesamte Liftprojektgruppe freut sich sehr, dass diese Kooperation zwischen Jugi und Schule möglich wurde und fühlt sich in den Räumlichkeiten des Jugendbüros pudelwohl.

**Für das Projektteam:
Marinka Hennecke**

Gemeindeübergreifende Arbeit



OKJA Baselland und Region steht für Offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland und deren Region. Dies ist ein wichtiger Vernetzungspartner der Jugendarbeit Münchenstein. Einerseits für den Austausch von Jugendthemen und andererseits um regionale und gemeindeübergreifende Anlässe zu organisieren. So gab es im letzten Jahr die Buben- und Mädchenwoche, bei welcher die Jugendarbeit aktiv mithalf und Jugendliche von Münchenstein teilnahmen.

Die Jugendarbeit hat an der Weiterbildung der OKJA zum Thema „Local culture“ teilgenommen. Als Produkt dieser Weiterbildung wurde eine Befragung am Gymnasium Münchenstein durchgeführt, um das Handynutzungsverhalten der Schüler und Schülerinnen analysieren zu können.

Gefragt wurde unter anderem nach interessanten und für die Jugendlichen wichtigen Apps, welche sie anderen Jugendlichen empfehlen würden. Im kommenden Jahr 2016 werden die gesammelten Daten zusammengetragen und das Resultat: „Wo Jugendliche Anregungen zu neuen, bei ihnen beliebten Apps erhalten können“, auf der Gemeinde Homepage unter der Rubrik Jugendarbeit aufgeschaltet.

Auch im kommenden Jahr wird die Jugendarbeit Münchenstein an der OKJA internen Weiterbildung zum Thema „Integration und Migration in Bezug auf die aktuelle Flüchtlingssituation“ teilnehmen.



Am Puls der Zeit mit Facebook, WhatsApp & Instagram

„Am Puls der Zeit sein“, das strebte die Jugendarbeit im letzten Jahr an. Dies ist auch in Zukunft ein wichtiges Themenfeld der Jugendarbeit Münchenstein. Über die sozialen Medien wie Facebook und WhatsApp informierten wir die Jugendlichen und andere Interessierte was aktuell in der Jugendarbeit Münchenstein läuft. Fotos wurden gepostet, spannende Links geteilt oder Kontakte per WhatsApp hergestellt, um Termine für Projekte oder Gespräche zu vereinbaren.

Ebenso ist der Weg, mit der Jugendarbeit in Kontakt zu kommen für die Jugendlichen dadurch einfacher.

Nutze die Gelegenheit, egal ob du sehen willst, was wir so machen, du ein Projekt mit uns planen oder ob du dich mit uns über spannende Jugendthemen auseinandersetzen willst.



Berichte im Wochenblatt

Ebenfalls ist die Jugendarbeit in Printmedien präsent. Sie berichtet im Wochenblatt über Neuigkeiten oder vergangene Projekte und Anlässe.

Facebook: Jugendarbeit Münchenstein BL
Natelnummer: 079 512 61 56
Instagram: Jugendarbeit_Muenchenstein

Team

Einige Jugendliche und Erwachsene aus Münchenstein und der Region kennen sie gut; die Jugendarbeitenden Münchenstein. Sie bilden das Fundament der Jugendarbeit und bieten neben Rat und Tat, Jugendlichen ein greifbares Gegenüber. Durch eine heterogene Durchmischung der Ausbildungen kann ideal und professionell auf die verschiedenen Bereiche der Jugendarbeit eingegangen und reagiert werden. Zur Gewährleistung der Kontinuität wird das Team durch drei Springer unterstützt.

Im kommenden Jahr 2016 findet ein Wechsel im Team der Jugendarbeit statt. Bastian Seelhofer hat gekündigt und verfolgt sein eigenes Projekt (BAAS) zur Unterstützung von Flüchtlingen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein Engagement für die Jugendarbeit Münchenstein.

Anstelle von Bastian Seelhofer kommt Tanja Kettner nach einem Jahr wieder zurück in die Jugendarbeit Münchenstein.



Cyril Rindlisbacher - Sozialpädagoge FH

In der Jugendarbeit dabei seit: Okt 2008

Hobby: Skateboard, bildnerisches Gestalten, Musik, Outdoor-Dinge

Wieso Jugendarbeit: Seit 2004 arbeite ich nur noch mit Jugendlichen



Bastian Seelhofer - Soziokultureller Animator FH

In der Jugendarbeit dabei: Juli 13 – Jan 16

Hobby: Musik, Eventlabel, fischen, VW-Bustouren

Wieso Jugendarbeit: lebendig, fördert; die „Unbekannte“ im Arbeitsalltag



Tanja Kettner - Primarlehrerin FH | Sozialarbeiterin FH

In der Jugendarbeit dabei: Juli 13 – Jan 15 & ab Jan 16

Hobby: Klettern, Lesen, Tanzen, Segeln

Wieso Jugendarbeit: Niederschwellig, kein Arbeitstag gleicht dem anderen



Jelena Cvijetic - Sozialarbeiterin FH i.A.

In der Jugendarbeit dabei: Feb 15 – Aug 15 & Feb 16 – Aug 16

Hobby: Lesen, Musik, Reisen

Wieso Jugendarbeit: Am Puls der Zeit, lebendig, konfrontierend



Nicole Golaz - Sozialarbeiterin FH i.A.

In der Jugendarbeit dabei: Aug 15 - Feb 16

Hobby: Reisen, Lesen, draussen sein

Wieso Jugendarbeit: kein Arbeitsalltag, überraschend, lebensnah

Springer: Olivia Mauderli | Timothée Wahlen | Björn Weber

Einige Zahlen im Jahr 2015



Jugend- und Kulturhaus „Tramstation“

Besucherstatistik 2015: Treffbetrieb

Während den Öffnungszeiten besuchten mehr als 3'400 Jugendliche das Jugendhaus.

Externe Veranstaltungen im Jugendhaus

Über zehn Mal wurde das Jugendhaus von Jugendlichen und Erwachsenen für Veranstaltungen genutzt.

Projekte

Wie bei der *Projektarbeit* ersichtlich, fanden diverse selbstinitiierte Projekte statt, die wiederum neue Jugendliche ansprachen. Die Zahlen sind auf den Seiten 5 bis 12 ersichtlich.

Workshops

Mädchen / Buben-Woche Dornach

Über 130 Jugendliche belegten diverse Workshops während der Mädchen / Buben-Woche in Dornach. Das Team Münchenstein war aktiv beim non-alkoholischen Cocktailmixen am Werk und engagierte sich bei diversen Kursen.

Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Münchenstein

Pausenbesuche

Während einem Jahr fanden pro Woche zwei Pausenbesuche beim Schulhaus Lärchen und Loog statt, wo der regelmässige Kontakt mit den Jugendlichen gepflegt wurde.

Vorstellung Jugendarbeit in den Klassen

Über 80 Kinder der sechsten Primarstufe waren bei der Vorstellung der Jugendarbeit dabei und lernten unsere Arbeitsweise und Angebote kennen.

Projektwochenunterstützung

In unterschiedlichen Klassen war die Jugendarbeit bei Projekten mit Inputs dabei.

Sozialraum

Skaterplatz, Birsufer, Streetsoccer Anlage Lange Heid, Walzwerkflohm, Weihnachtsmarkt und Adventsfenster

Durch die Präsenz an unterschiedlichen Orten der Gemeinde wurden diverse Jugendliche auf das Angebot der Jugendarbeit aufmerksam und waren bei Veranstaltungen, wie dem Weihnachtsmarkt mit tollem Engagement dabei.

Impressum

Herausgeber

Jugendarbeit Münchenstein

Tramstrasse 29

4142 Münchenstein

Tel.: 061 411 00 52

Natel: 079 512 61 56

Mail: jugendarbeit@muenchenstein.ch

Instagram: [Jugendarbeit_Muenchenstein](#)

Texte

Jugendarbeit Münchenstein

Cyril Rindlisbacher

Tanja Kettner

Nicole Golaz

Grafik & Layout

Nicole Golaz

Tanja Kettner

Auflage

200 Exemplare

Jugendarbeit Münchenstein

Tramstrasse 29

4142 Münchenstein

Tel.: 061 411 00 52

Natel: 079 512 61 56

Mail: jugendarbeit@muenchenstein.ch

Facebook: Jugendarbeit Münchenstein BL

Instagram: Jugendarbeit_Muenchenstein

Öffnungszeiten

Jugend- und Kulturhaus „Tramstation“

Mittwoch: 15 bis 18 Uhr

Donnerstag: 17 bis 22 Uhr

Freitag: 17 bis 22 Uhr

Jugendbüro

Mittwoch: 17 bis 19 Uhr

Donnerstag: 18 bis 20 Uhr

